

FEUERWEHRPLÄNE FÜR BAULICHE ANLAGEN

NACH DIN 14095

	DIN 14095	<u>DIN</u>
ICS 13.220.01	Entwurf	Einsprüche bis 2023-01-09 Vorgesehen als Ersatz für DIN 14095:2007-05
Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen		

1. Grundlagen

2. Allgemeine Anforderungen

3. Art der Pläne und Inhalt

- Allgemeine Objektinformationen
- Zusätzliche textliche Erläuterungen
- Umgebungsplan
- Übersichtsplan
- Geschossplan/ Geschosspläne
- Sonderplan/ Sonderpläne

4. Ausführung

5. Zusammenfassung

- **Feuerwehrpläne sind Führungsmittel,**
 - sie dienen der Einsatzvorbereitung,
 - der raschen Orientierung im Einsatz- und Gefahrenfall,
 - sowie zur Lagebeurteilung
- **sie bieten Unterstützung,**
 - zur Erstinformation auf der Anfahrt, zur Ordnung des Raumes und als Erkenntnisquelle möglicher Einsatzschwerpunkte,
 - weiterhin liefern sie Detailinformationen, um konkrete Maßnahmen einzuleiten und helfen bei der Lageführung und – Dokumentation

Feuerwehrpläne gehören nicht zu den Bauvorlagen, können jedoch seitens der Genehmigungsbehörde gefordert werden!

- **Feuerwehrpläne,**
 - müssen den **tatsächlichen** Gegebenheiten vor Ort entsprechen,
 - müssen mindestens **alle 2 Jahre** von einer fachkundigen Person geprüft werden,
 - und **bei Änderungen** am Objekt angepasst und in diesem Zuge **mit der zuständigen Behörde abgestimmt** werden.
- **Selbsthilfeeinrichtungen**, Wandhydranten Typ S, tragbare Feuerlöscher, Löschdecken, Brandschutzklappen, Brandmelder, sowie Standorte von Brandmelderzentralen und die Kennzeichnung von Rettungswegen **dürfen nicht** dargestellt werden.
- Vegetation, sowie festes- und mobiles Inventar welche(s) nicht notwendig sind entfallen

Abweichungen von den Mindestanforderungen sind nicht zulässig!

Art der Pläne und Inhalt

- Feuerwehrpläne **müssen** bestehen aus:

- Allgemeinen Objektinformationen,
- (Zusätzlichen textlichen Erläuterungen),
- (Umgebungsplan),
- Übersichtsplan,
- Geschossplan/ Geschossplänen und
- (Sonderplan/ Sonderplänen)



Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen

Allgemeine Objektinformationen

FEUERWEHRPLAN

Allgemeine Gebäudedaten

Objekt-Nr.:	12/345
Bezeichnung, Firmenname:	Musterplan nach DIN 14095
Straße, Hausnummer:	Schillerstraße 6
Postleitzahl, Ort:	12345 Musterhausen
Telefon, Fax:	02233 5679
Anfahrtsadresse	Lessingstraße 1, 12345 Musterhausen

Nutzung

Metallverarbeitung mit Laborbereich

Ansprechpartner im Einsatzfall

	Telefon dienstlich	Telefon privat	Mobiltelefon
Geschäftsführer	02233 5678	02233 8765	0181 5425762
Technischer Betriebsleiter	02233 9876	02233 6789	0181 7386584
Brandschutzbeauftragter	02233 5432	02233 3245	0181 4268002
Strahlenschutzbeauftragter			0175 123456
Wachschutz	02233 5679	02233 7531	0181 7532434

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Objektinformation Zusätzliche textliche Erläuterungen Übersichtsplan Geschosspläne Abwasserplan
--

Aufgestellt nach DIN 14095

Stand Ersterstellung:	10/1981
Revisionsstand:	10/2019
Nächste Prüfung am:	10/2021

Verteiler

Auftraggeber	1x Hinterlegung an der Brandmelderzentrale 1x Hausverwaltung 1x Brandschutzbeauftragter
Feuerwehr	2x
Feuerwehrleitstelle	1x

Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen

Zusätzliche Textliche Informationen

Seite 1 von 3
Stand: 06/2021
Objekt-Nr. 12/345

1. Personalbestand, Nutzerzahl

Regelbetrieb 185 Mitarbeiter sowie 30 Besucher/Kunden

2. Regelbetriebszeiten

Montag bis Freitag	06:30 Uhr bis 14:00 Uhr 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Samstag	06:00 Uhr bis 12:00 Uhr

3. Feuerwehr-Schlüsseldepot

Lage: Verkaufsgebäude, Zugang über Lessingstraße

4. Gebäudefunkanlagen

Nicht vorhanden

5. Löschwasserversorgung

Abhängige

Hydranten: 1x Unterflurhydrant DN 100 Hebelstraße, 1x Unterflurhydrant DN 100 Lessingstraße, 1x Unterflurhydrant DN 100 Schillerstraße, 1x Unterflurhydrant DN 150 Goethestraße, 1x Überflurhydrant DN 100 Grünfläche Betriebsgelände

Unabhängige

Löschwasserbrunnen: 1x Ergiebigkeit 800 l/min Grünfläche Betriebsgelände (Sauganschluss A)

6. Anlagen / Einrichtungen zur Löschwasserrückhaltung

Manuelle Löschwasserrückhalteinrichtung für Lagergebäude (Lage Eingangsbereich)
Dichtkissen im Außengelände für Auffangwanne Hoffläche
3x Schieber auf Hoffläche

7. Anlagentechnischer Brandschutz

Brandmeldeanlagen

Technische Brandmelderzentrale, Feuerwehr-Bedienfeld, Feuerwehr-Anzeigetableau im Produktionsgebäude
Handfeuermelder und automatische Brandmelder flächendeckend (Ausnahme: Werkstattgebäude)

Ortsfeste Löscheinrichtungen

Verwaltungsgebäude:
Kohlendioxid-Löschanlage für EDV-Raum im EG, Lage Kohlendioxid-Zentrale im EG
Produktionsgebäude:
Sprinklerzentrale im KG, Einspeisung bei Treppenraum T1, Vorratsbehälter 50 m³ im KG
Schlauchanschlussventile, nass, C-Anschluss in den Treppenträumen T1 und T2

Rauch- und Wärmeabzugsanlagen

Treppenraum T1	automatische Auslösung im Brandfall, manuelle Bedienstellen im EG und 2.OG (RWA in Dachfläche)
Treppenraum T2	automatische Auslösung im Brandfall, manuelle Bedienstellen im EG und 1.OG (RWA-Oberlicht 1.OG)
Werkstattgebäude	automatische Auslösung im Brandfall, manuelle Bedienstellen im EG (RWA im Hallendach)

Seite 2 von 3
Stand: 06/2021
Objekt-Nr. 12/345

8. Hinweise zu Gefährdungspotentialen

Druckgasbehälter

Produktionsgebäude 1 Flasche Propan 30 kg im EG (Labor)

Sonstige Gefahrstoffe (fest, flüssig, gasförmig)

1.500 l Diesel im KG Produktionsgebäude
Sicherheitsdatenblätter siehe Gefahrsstoffkataster bei BMZ. Produktionsgebäude:
Labor: radioaktiver Strahler der GGIIA.

9. Besondere Hinweise zur Energieversorgung

Heizung

Ölheizung im KG Produktionsgebäude
Gasheizung im EG Verwaltungsgebäude

Elektroversorgung

Trafo 1 und 2 (jeweils 20 kV, luftgekühlt) im EG Produktions-/Werkstattgebäude
Notstromaggregat (1.500 l Diesel) neben der Trafostation
Hauptschalter Hauptverteilungen
Produktions-/Verwaltungsgebäude: im KG
Lagergebäude: im EG
Werkstatt: im EG
Verkauf: im KG
Photovoltaikanlage auf Dachfläche Produktionsgebäude, Wechselrichter im Technikraum 1. OG, Trennstelle im EG Produktionsgebäude

Wasserversorgung

Hauptanschluss/Wasserhaupteinlass
Produktions-/Verwaltungsgebäude: im KG des Produktionsgebäudes
Werkstatt: im EG
Verkaufsgebäude: im KG des Produktionsgebäudes

Gasversorgung

Hauptanschluss/Gashaupthahn
Produktions-/Verwaltungsgebäude: im KG
Werkstatt: im EG
Erdgasübergabestation im Außenbereich an der Hebelstraße

10. Technische Gebäudeausrüstung

Aufzüge

Produktionsgebäude:
1 Personenaufzug KG bis 2.OG 1.600 kg Nutzlast, 21 Personen
Aufzugsmaschinenraum im 2. OG
1 Personenaufzug EG bis 1. OG 1.600 kg Nutzlast, 21 Personen
Aufzugsmaschinenraum im 1. OG
Verwaltungsgebäude:
1 Personenaufzug KG bis 2.OG 1.050 kg Nutzlast, 14 Personen

EDV-Anlagen

Serverraum im EG Verwaltungsgebäude, mit Kohlendioxid-Löschanlage geschützt

Klima- und Lüftungsanlagen

Lüftungszentrale auf Dachfläche Verwaltungsgebäude. Zugang über Außenleiter am Gebäude. Anlage schaltet bei Brandalarm automatisch ab

Zusätzliche Textliche Informationen

Seite 2 von 2
Stand: 06/2021
Objekt-Nr. 12/345

11. Gebäudebeschreibung

<u>Verwaltungsgebäude</u>	
Tragende Bauteile	Stahlbeton, Mauerwerk
Trennwände	Mauerwerk, Gipskartonbauweise
Treppen	Stahlbeton, Natursteinbelag
Decken	Stahlbeton
Dachkonstruktion und Dachaufbau	Satteldach, Holzbinderkonstruktion, Betondachsteine

<u>Produktionsgebäude</u>	
Tragende Bauteile	Stahlbeton (feuerbeständig und nichtbrennbar)
Trennwände	Mauerwerk (feuerhemmend, feuerbeständig)
Treppen	Stahlbeton (feuerbeständig)
Decken	Stahlbeton (feuerhemmend)
Dachkonstruktion und Dachaufbau	Flachdach, geschützte Stahlkonstruktion (feuerhemmend), Wärmedämmung, PE-Folienabdichtung, Kiesschicht

<u>Lager</u>	
Tragende Bauteile	Stahlbeton
Trennwände	Mauerwerk
Treppen	Stahlbeton
Decken	Stahlbeton
Dachkonstruktion und Dachaufbau	Flachdach, ungeschützte Stahlkonstruktion, Wärmedämmung, PE-Folienabdichtung, Kiesschicht

<u>Werkstattgebäude</u>	
Tragende Bauteile	Holzkonstruktion
Trennwände	Mauerwerk
Treppen	Nicht vorhanden
Decken	Nicht vorhanden
Dachkonstruktion und Dachaufbau	Flachdach, Holzbinderkonstruktion, Stahltrapezbelch, Wärmedämmung, PE-Folienabdichtung

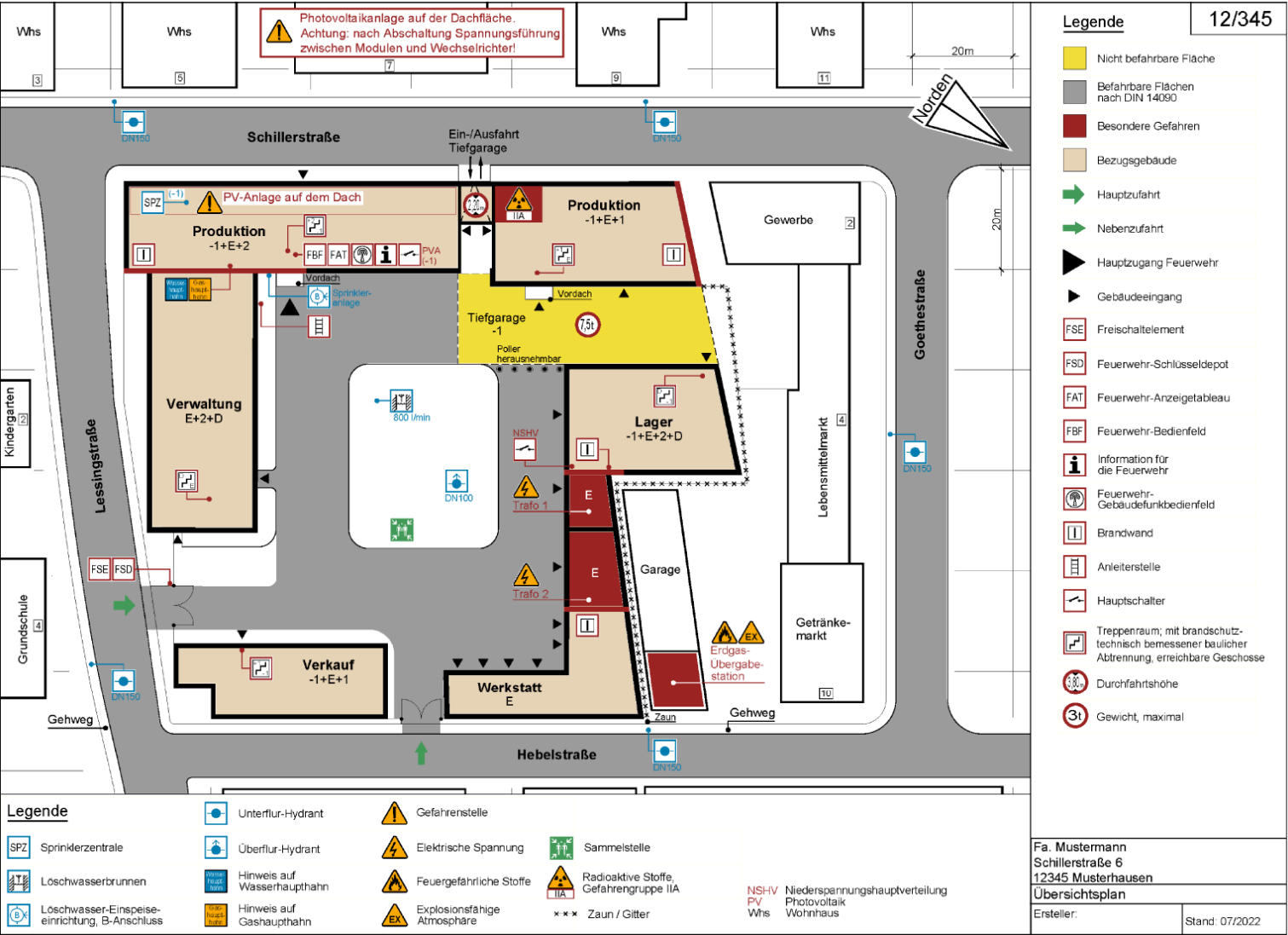
<u>Verkaufsgebäude</u>	
Tragende Bauteile	Stahlbeton, Mauerwerk
Trennwände	Mauerwerk, Gipskartonbauweise
Treppen	Stahlbeton, Natursteinbelag
Decken	Stahlbeton
Dachkonstruktion und Dachaufbau	Flachdach, Stahlbetonbinder, Stahltrapezbelch, Wärmedämmung, PE-Folienabdichtung

12. Sonstige Informationen

keine

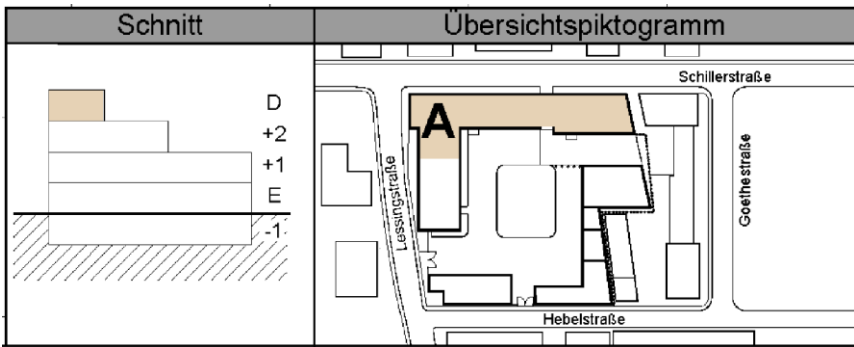
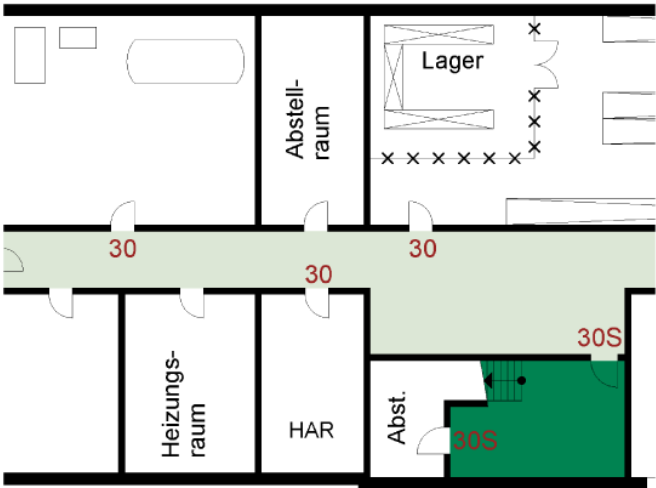
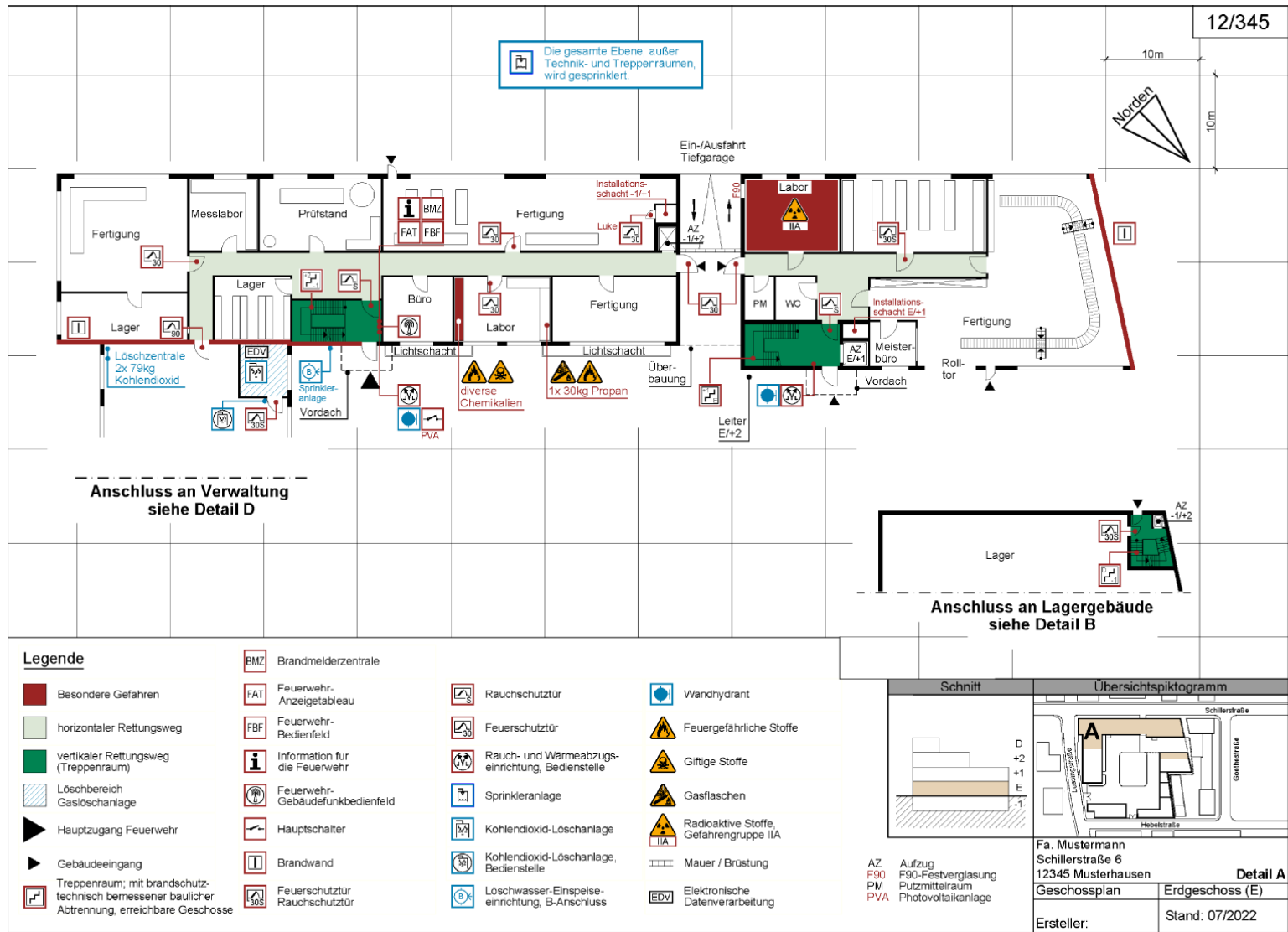
Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen

Übersichtsplan



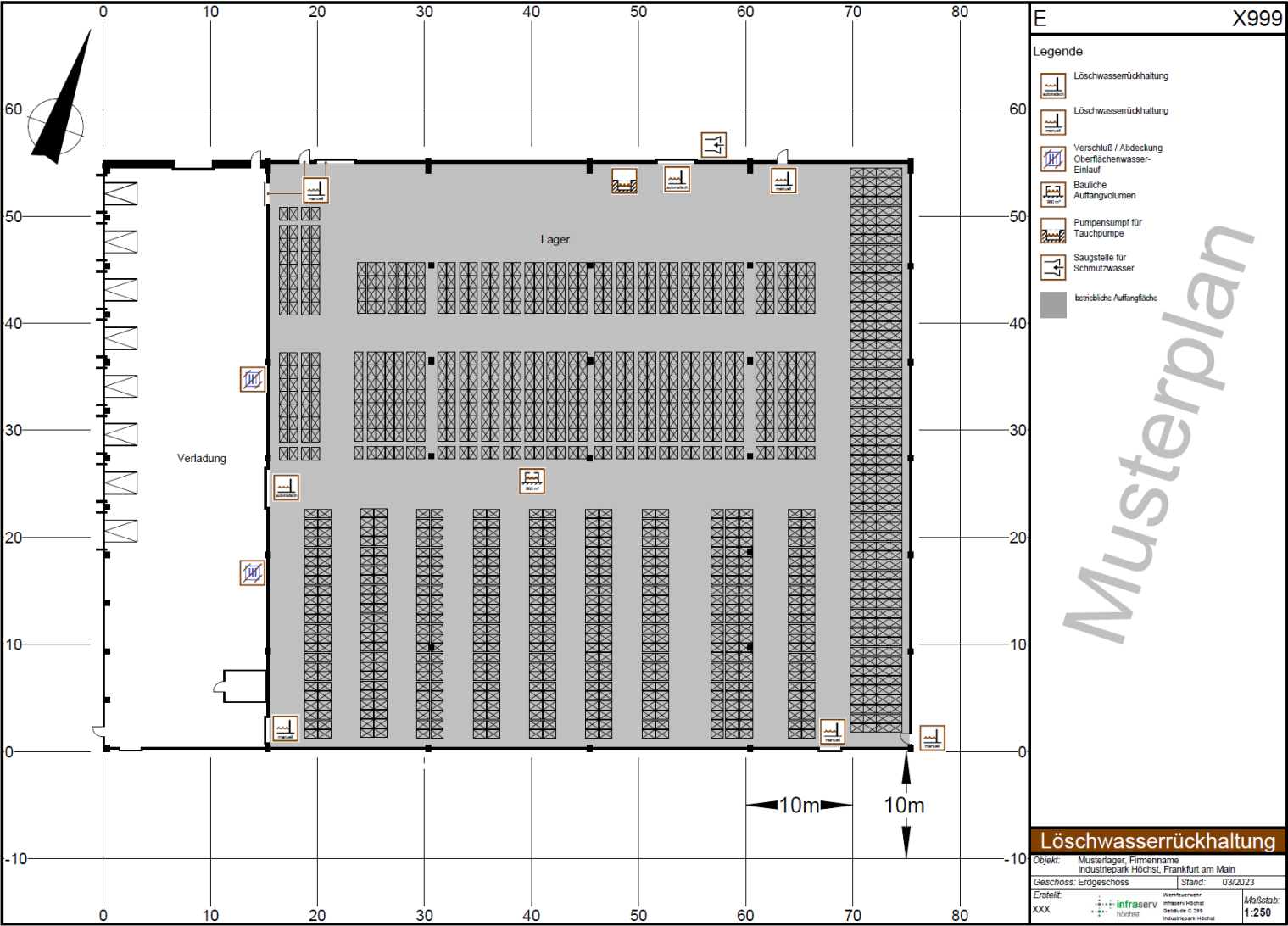
Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen

Geschossplan/ Geschosspläne

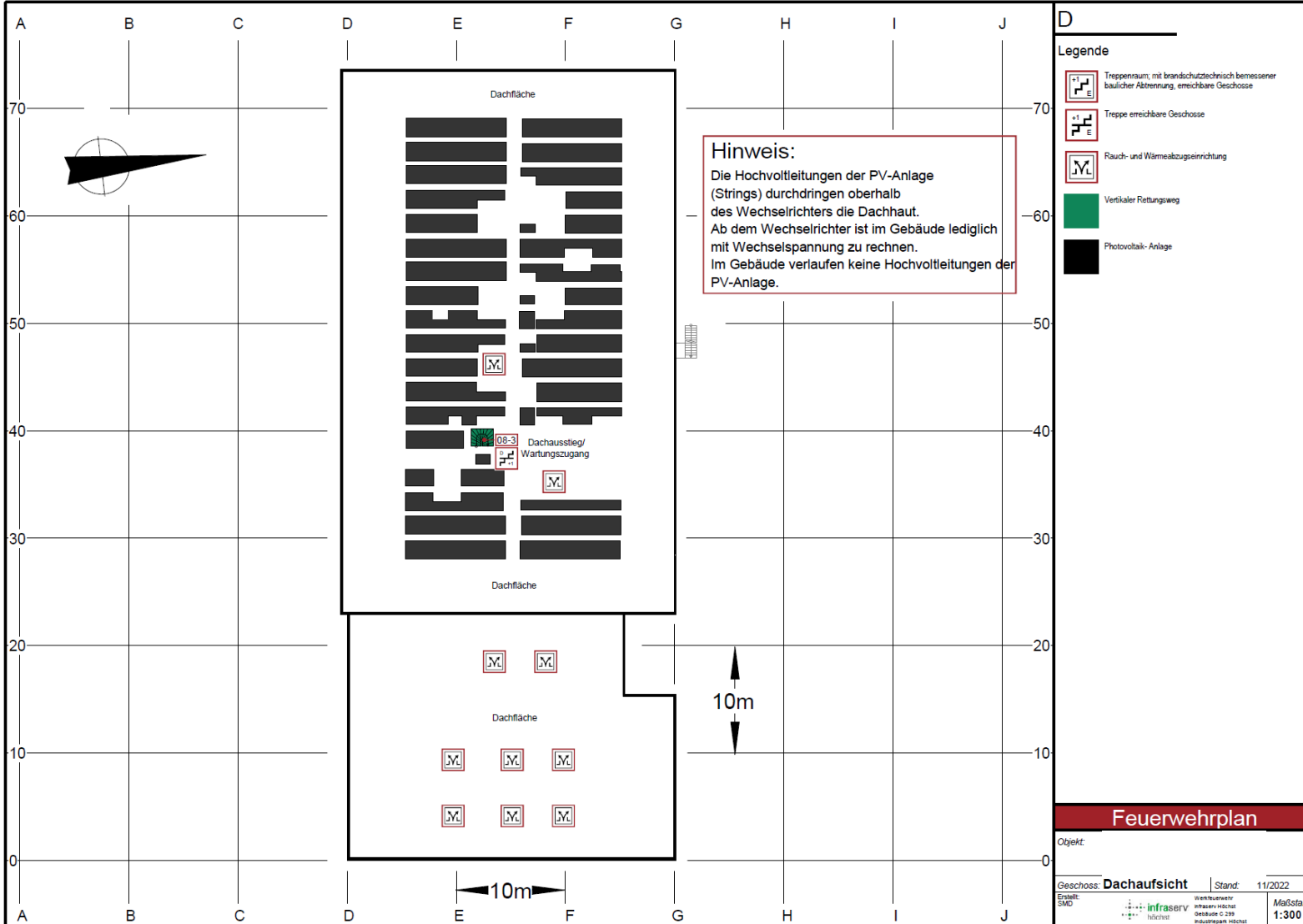


Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen

Sonderpläne



Sonderpläne



Feuerwehrpläne sind,

- auf weißem Untergrund im Format A4 (hoch) oder A3 (quer) zu erstellen
- mit einem Schriftfeld z.B. zur Eintragung einer Registriernummer zu versehen,
- gegen Nässe und Verschmutzung zu schützen
- zusätzlich zur Papierform, in digitaler, unveränderlicher Form der zuständigen Stelle zu übergeben
- Maßstab ist formatfüllend zu wählen und für die Geschoss- und Sonderpläne einheitlich
- mit einem Raster zu versehen und einem Nordpfeil zu versehen
- in der Ausrichtung identisch auszuführen, sodass die Hauptzufahrt/ Hauptzugang nach Möglichkeit am unteren Blattrand sind

Bei der Verwendung von Symbolen ist die DIN14034-6 sowie die DIN EN ISO 7010 zu verwenden. Symbolik nach GHS darf zur Kennzeichnung von Gefahren nicht verwendet werden!

Die wichtigsten Änderungen auf einen Blick

- Konkretisierung des Anwendungszweck
- Einführung des Begriffes „Mindestanforderung“
- Anpassung der Normativen Verweisung
- Einführung der Begriffsdefinition nach DIN 14011
- Anpassung der Bestandteile
- Strukturierung und Festlegung von Inhalten der Textlichen Erläuterungen
- Anpassung der Ausführung